



so vielfältig wie wir.

Marler Frauenkulturtage
27. Februar bis 14. März 2020

Programm

www.marl.de/frauenkulturtage





Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

rund um den Internationalen Frauentag am 8. März finden in Marl traditionell die Frauenkulturtage in Zusammenarbeit mit zahlreichen Organisationen und Vereinen statt. In diesem Jahr wollen wir die Frauen und Mädchen in der Zeit vom 27. Februar bis 14. März in den Mittelpunkt stellen und auf ihre Situation in Familie, Beruf und Gesellschaft aufmerksam machen.

Unter dem Motto „So vielfältig wie wir“ liegen zweieinhalb Wochen voller interessanter und anregender Veranstaltungen vor uns. Das kunterbunte Programm bietet auch in diesem Jahr unterschiedliche Gelegenheiten, sich zu informieren, auszutauschen, Neues auszuprobieren oder aber auch bei einem Frauenfrühstück gemeinsam zu genießen.

An verschiedenen Orten und zu vielfältigen Themen sind Interessierte unter anderem zu Lesungen, Diskussionen, Workshops, Ausstellungen und Vorträgen eingeladen und erhalten damit wichtige und nachhaltige Impulse für die Zukunft. Das attraktive Programm spiegelt die kulturelle Vielfalt wider und zeigt eindrucksvoll, dass Frauen die kulturelle Landschaft in unserer Stadt wesentlich mitprägen.

Die Frauenkulturtage sind eine feste Konstante im Veranstaltungskalender unserer Stadt und freuen sich in jedem Jahr über regen Zuspruch. Ich danke allen, die viel Kraft und Zeit in die Organisation gesteckt haben. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Vergnügen, anregende Diskussionen und gute Unterhaltung.

Glück auf!

Ihr

Werner Arndt
Bürgermeister der Stadt Marl

Impressum

Herausgeberin: Stadt Marl – Der Bürgermeister

Titelfoto: Anna Ismagilova/Shutterstock · **Satz/Layout:** FLOER DESIGN, Barbara Floer · **Auflage:** 1.000

Bildnachweise: S. 2: designed by freepik · S. 3: Stadt Marl · S. 4: Twentieth Century Fox · S. 5: A.Basler/Shutterstock · S. 6: Frauen helfen Frauen e.V. – privat, Katholische Frauengemeinschaft Deutschland · S. 7: ArtistGNDphotography/istockphoto.com, Maissa Lihedheb · S. 8: Anka Zink · S. 9: Carlsen Verlag, Ravensburger · S. 10: Tulipan Verlag GmbH · S. 11: Claudia Schröder – privat, Khalid Arroub · S. 12: Jörg Everding, LightFieldStudios/istockphoto.com · S. 13: pixabay · S. 14: Mahshidsadat Mirakbari – privat, Ann-Kathrin Bludau – privat · S. 15: Stadt Marl – privat

Änderungen im Programm vorbehalten



so vielfältig wie wir.

Bürgermeister Werner Arndt und die Gleichstellungsbeauftragte Kim-Karina Bönnte eröffnen die Frauentage 2020 gemeinsam mit den beteiligten Kooperationspartnern. Im Anschluss beginnt der Kinofilm „Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen“.

Kino erleben in der Insel: Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen

John Glenn ist 1962 der erste Amerikaner, der in einem Raumschiff die Erde umkreist. Der Kalte Krieg wird auch als Wettlauf ins All geführt und Glenns Mission ist einer der ersten Erfolge der NASA nach dem Sputnik-Schock. 1962 sind in den USA Weiße und Schwarze per Gesetz getrennt, von Gleichberechtigung ganz zu schweigen. In der NASA sind weiße Männer tonangebend, allerdings arbeiten drei schwarze Frauen an entscheidender Stelle mit, nahezu unter dem Radar der Öffentlichkeit. Drei Mathematikerinnen, den unerkannten Heldinnen ist es zu verdanken, dass Glenns Mission ein Erfolg wird.



Eröffnung der Marler Frauentage 2020

**Donnerstag, 27. Februar
18.00 Uhr, die Insel
Hauptstelle, Wiesenstraße 22
Raum P1**

**Donnerstag, 27. Februar
ab 18.30 – 20.30 Uhr,
die Insel Hauptstelle,
Wiesenstraße 22, Raum P 1**

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Mein Haus – fit für die nächsten 20 Jahre

Frauen stecken oft voller Tatendrang, was die Modernisierung und Aufwertung ihres Eigenheims angeht. Aber wo anfangen, angesichts der Fülle an Wünschen, Möglichkeiten und Angeboten? Wie sieht moderne Heiztechnik aus? Wie kann das Bad komfortabel werden? Passt der Grundriss noch zu den eigenen Bedürfnissen? Welche baulichen Voraussetzungen sollten jetzt schon beachtet werden, um auch in Zukunft noch bequem zu Hause zu leben? Für welche Maßnahmen gibt es Fördermittel? Welche Kosten kommen auf mich zu? Unter der Leitung von Anke Hormel bietet der Sanierungs-Workshop für Frauen Raum und Gelegenheit, sich intensiv mit der eigenen Immobilie zu beschäftigen und sich auszutauschen. Im Mittelpunkt stehen dabei die eigenen Ideen und Sanierungsvorstellungen, die mit zwei Architektinnen/Energieberaterinnen besprochen werden können.

**Freitag, 28. Februar, 16.00 – 20.00 Uhr,
Verbraucherzentrale Marl,
Bergstraße 228-230 (Marler Stern)**

Die Teilnahme kostet 30 €. Teilnehmerinnen, die im Anschluss Interesse an einer Energieberatung zu Hause (Beratung zu energetischen Modernisierung, zu Solarstrom oder zu Feuchte und Schimmel) haben, können diese vergünstigt zu einem Preis von 30 € statt 60 € buchen.

Anmeldungen nimmt die Verbraucherzentrale bis zum 20. Februar telefonisch oder per E-Mail entgegen (02365 8562501, E-Mail: marl@verbraucherzentrale.nrw); die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 6 Personen.

Unternehmen Frau – ein Ausflug in die Zukunft

Im Rahmen des Projektes „Miteinander leben“ veranstaltet Frauen helfen Frauen e.V. eine Bustour durch Marl. Besucht werden dabei Unternehmen, die unter weiblicher Führung das Stadtbild prägen. Weibliche Vorbilder, die motivieren, inspirieren und ermutigen auch in männlich dominierte Branchen vorzudringen, berichten über ihren Beruf und ihre Leidenschaft dafür.

Freitag, 28. Februar, 13.00 – 17.00 Uhr, Abfahrt und Ankunft ist jeweils die Frauenberatungsstelle Marl, Paul-Schneider-Straße 27, 45770 Marl

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt „Frauen helfen Frauen e.V.“ bis zum 17. Februar telefonisch oder per E-Mail entgegen (02365 14640, E-Mail: frauenberatungmarl@t-online.de).



Frauen hören zu

Die Frauenunion Marl lädt zu einer Lesung in die Buchhandlung Wystup in Marl Brassert ein. Unter dem Motto „Frauen hören zu“ erleben Sie interessante Auszüge aus spannender Literatur.

Montag, 2. März, 19.00 – 21.30 Uhr, Buchhandlung Wystup, Brassertstraße 71, 45768 Marl

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen werden im Cafe Tudyka oder telefonisch (02365 43053) entgegen genommen.



Gott existiert – Ihr Name ist Petrunya

Die katholische Frauengemeinschaft Deutschlands lädt zu einer Filmvorführung ein: Petrunya ist 31 Jahre alt, lebt noch bei ihren Eltern und sucht nach ihrem bestandenen Studium Arbeit. Auf dem Rückweg von einem Vorstellungsgespräch, das für sie nicht nur erfolglos sondern auch demütigend war, trifft sie durch Zufall auf die Dreikönigsprozession – einem Ritual, das seit Menschengedanken den Männern vorbehalten ist. Dabei wird ein Kreuz von einem Priester in einen eiskalten Fluss geworden. Der Mann, der es zuerst findet, soll das ganze Jahr Glück haben. Spontan und ungefragt springt Petrunya ins Wasser und schnappt sich als erste das Kreuz. Damit ist der Skandal perfekt und sie ist anschließend mit einem wütenden Männermob und anderen Widrigkeiten konfrontiert. Mit Gott existiert – Ihr Name ist Petrunya trifft die mazedonische Regisseurin Teona Strugar Mitevska einen Nerv der heutigen Zeit. Es wird deutlich, wie Religionen, gedeckt von Politikern und Beamten, die absurdesten Regeln aufrechterhalten, besonders gegen Frauen. Aber diese Frau zeigt es den Männern...

Samstag, 29. Februar, ab 16.00 Uhr, Einlass ist um 15.30 Uhr und es gibt Kaffee und Gebäck, Pfarrheim St. Josef, Bergstraße 115, 45770 Marl

Die Teilnahme ist kostenfrei – es wird um eine Spende für das Frauenhaus in Dorsten gebeten.



anschließend mit einem wütenden Männermob und anderen Widrigkeiten konfrontiert. Mit Gott existiert – Ihr Name ist Petrunya trifft die mazedonische Regisseurin Teona Strugar Mitevska einen Nerv der heutigen Zeit. Es wird deutlich, wie Religionen, gedeckt von Politikern und Beamten, die absurdesten Regeln aufrechterhalten, besonders gegen Frauen. Aber diese Frau zeigt es den Männern...

Rise Up

Im Rahmen des Projektes „Rise Up“ lädt der Verein Friedensweg e.V. Maissa Lihedheb, eine in Deutschland geborene Tochter tunesischer Eltern, ein. Nach ihrem Medien- und Entertainment Management Studium widmete sie sich in ihrer Dissertation dem Thema „Symbolische Vernichtung in Massenmedien und ihre Auswirkungen auf die Identität von Einwanderern der ersten Generation“.

Dienstag, 3. März, 18.30 – 20.00 Uhr, Café Leuchtturm in der Dreifaltigkeitskirche, Brassertstraße 40-42, 45768 Marl

Die Teilnahme ist kostenfrei. Kleine Spenden sind herzlich willkommen.

Nach diversen Film- und Diskussionsprojekten schreibt sie aktuell an einer Drama-Komödie über das Leben einer in Deutschland geborenen Frau traditioneller algerischer Abstammung. Dabei geht es vor allem um das Leben junger Zuwanderer in Berlin und die damit verbundenen Schwierigkeiten in der Großstadt wie z.B. Dating, Religion, Vorurteile und den damit verbundenen inneren Identitätskampf. Nach dem Vortrag kann sich zu dem Thema in einer Gesprächsrunde ausgetauscht werden.



Anka Zink: Das Ende der Bescheidenheit



Ein Halleluja auf das Protzen – für alle, die noch immer klotzen. Haben Sie auch so viele Talente, die Sie der Welt zeigen könnten, wenn die Welt dann mal endlich zu Ihnen hingucken würde? Eigentlich weiß es jeder von uns längst: Jetzt bin ich dran! Für Bescheidenheit und Zurückhaltung ist in Zeiten der Selbstinszenierung keine Zeit mehr. Es wird immer wichtiger wichtig zu sein, sonst kommt man unter die Räder. Überall locken Supermodels, Supertalents, Superfood, Super-serien, Supereinschaltquoten, Superschnäp-chen, Super Bowl, Supervisoren, Superklima und Supersex. Alle sind super fit, super talentiert, super schön, super jung, super geil, super laut... zumindest auf ihren Selfies. Nur die Normalos sind weg – aus unserem Viertel, unserer WhatsApp Gruppe und auf Instagram. Jeder längst für sich ein Unikat und in seiner Welt berühmt. Aber wer ist noch übrig, um uns zu bewundern? Und vor allem wofür? In einer Zeit, in der Markt-tauglichkeits-Hochbegabung die Königsdisziplin ist und „Wer hat das gesagt?“ wichtiger ist als

„Worum geht es eigentlich?“, liefert Anka Zink mit: DAS ENDE DER BESCHIEDENHEIT eine brandaktuelle und pupen-neue Aufklärungs-Offensive. Das wird ein höllischer Spaß für alle, die böses Kabarett mögen, Vorurteile lieben und Ungerechtigkeit hassen.

**Donnerstag, 5. März,
19.30 Uhr, Theater der Stadt Marl, Am Theater 1,
45768 Marl**

Das Theater Marl bietet die Veranstaltung in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten an. Karten können im i-Punkt Marl im Marler Stern, telefonisch (02365 994310), online (www.imvorverkauf.de) oder an der Abendkasse erworben werden.

Nicht nur für Mädchen

Diebe, Farben und ein kleiner Pieks

Auch in diesem Jahr bietet die Familienbibliothek Türmchen wieder tolle Lesungen für Kinder im Rahmen der Frauenkulturtag an. Die Angebote richten sich dabei nicht nur an Mädchen, sondern an alle Kinder der entsprechenden Altersgruppen, die gerne spannende Geschichten zum Lachen und Nachdenken hören. Eine Malermeisterin, eine Polizistin und eine Kinderärztin lesen Geschichten aus der Berufswelt und erzählen über ihre Arbeit. Zusätzlich werden noch zwei weitere Veranstaltungen angeboten, die „typisch für Mädchen“ bzw. „typisch für Jungs“ sind – oder doch nicht?

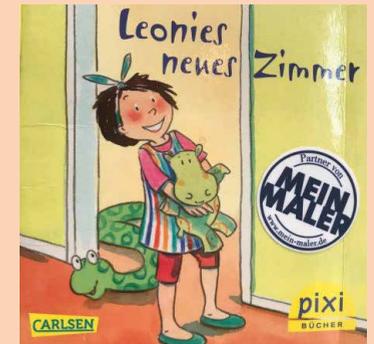
Ort: insel-Familienbibliothek Türmchen, Eduard-Weitsch-Weg 13, 45768 Marl

Leonies neues Zimmer

Leonies Zimmer ist zu klein und außerdem bekommt sie noch ein kleines Geschwisterchen. Die Eltern planen die Raumaufteilung in der Wohnung neu: es werden neue Wände gezogen, Fußboden verlegt, Tapeten und Farben für die Wände ausgesucht. Aber die Mühe lohnt sich. Leonie kann in ein wunderschönes, frisch renoviertes Zimmer einziehen.

Malermeisterin Annika Schröer liest die farbenfrohe Geschichte und erzählt von ihrer Arbeit mit Pinseln, Tapeten und Farben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Kinder ab 4 Jahren.

Dienstag, 3. März, 15.00 – 16.00 Uhr



Die falsche Fährte

Während der Kanutour hat jemand auf dem Campingplatz die Klassenkasse geklaut. Fenja und Marie sind dem Dieb auf der Spur. Wer hat so große Quadratlatschen?

Eva Schulz (Polizei Recklinghausen, Einstellungsberatung) liest die Krimigeschichte zum Mitraten und erzählt aus ihrem spannenden Beruf. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Kinder ab 7 Jahren.

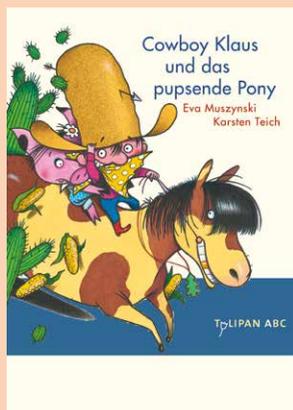
Freitag, 6. März, 14.45 – 15.30 Uhr

Cowboy Klaus und das puspende Pony

Cowboy Klaus ist gerade mit der Maisernte beschäftigt, als ihn ständig Geräusche stören. Ursache dieser Geräusche ist ein puspendes Pony. Bei der Verfolgung des Ponys lernt er auch den Indianer „Bitte recht freundlich“ kennen.

Dr. Hannelore Apitzsch liest die lustige Geschichte und erzählt wie es beim Arzt und im Krankenhaus zugeht. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Kinder ab 7 Jahren.

Mittwoch, 11. März, 14.30 – 15.30 Uhr



Alles Pink – oder?

Lesen, Malen, Spielen und mehr nur für Mädchen (ab 10 Jahren)

Samstag, 29. Februar, 11.00 – 12.30 Uhr

Voll cool – aber?

Lesen, Malen, Spielen und mehr nur für Jungen (ab 10 Jahren)

Samstag, 7. März, 11.00 – 12.30 Uhr



Ernährung und Selbstfürsorge – mit Leichtigkeit und Küchen-Magie zu mehr Lebensfreude

Ein genussvolles Verhältnis zur Ernährung gilt als Basis für ein gesteigertes Wohlbefinden. In diesem Workshop beantwortet der Verein Frauen helfen Frauen e.V. in Kooperation mit Gesundheitsberaterin Claudia Schröder Fragen wie: Wie komme ich dahin? Wie kann ich es als Kraftquelle in meinem Alltag umsetzen? Unser Werkzeug heute: Heilsame, frische Lebensmittel – liebevolle Zubereitung und deren Gestaltung – Leichtigkeit – Freude. Machen wir uns das Leben schön!

**Samstag, 7. März, 11.00 – 13.00 Uhr,
Frauenberatungsstelle Marl,
Paul-Schneider-Straße 27, 45770 Marl**

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt „Frauen helfen Frauen e.V.“ bis zum 17. Februar telefonisch oder per E-Mail entgegen (02365 14640, E-Mail: frauenberatungmarl@t-online.de).



Kalligraphie

An diesem Nachmittag lädt der Verein Friedensweg e.V. dazu ein, in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, die Welt der arabischen Kalligraphie kennenzulernen. Die arabische Schrift ist eine der am weitesten verbreiteten Schriften der Welt und mehr als eineinhalb Jahrtausende alt. Der Künstler und Kalligraph Khalid Arroub stellt einige seiner Werke vor und zeigt, wie diese Kunst entsteht.

**Samstag, 7. März, ab 16.00 Uhr, Friedensweg e.V.,
Wiesenstraße 20, (Pavillon der ehemaligen katholischen
Hauptschule, Zugang gegenüber der Karl-Liebknecht-Straße 3,
neben der Sporthalle)**

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Kleine Spenden sind herzlich willkommen.

WortMarlerei Poetry Slam – Frauenkulturtage-Spezial

Poetry Slam, der moderne DichterInnenwettbewerb, ist längst in etlichen Bars, Theatern und Hallen Deutschlands angekommen – das Konzept ist denkbar einfach: PoetInnen buhlen mit selbstverfassten Texten um die Gunst des Publikums. Dabei ist so gut wie alles erlaubt: Ob traurige Prosa oder lustige Lyrik, ob Dadaismus oder BattleRap über Hühnchen, textlich sind den Vortragenden keinerlei Grenzen gesetzt, einzig Requisiten sind verboten.



Requisiten sind verboten.

**Samstag, 7. März, 20.00 – 22.15 Uhr
(Einlass ab 19.00 Uhr), JuKuZ Hagenbusch,
Rappaportstraße 12, 45768 Marl**

Der Eintritt kostet 3 €.

Widerstandskämpferin, Komponistin, Zwangsarbeiterin

Marl hat nicht nur Architektur vorzuweisen, sondern hat auch viele Verknüpfungen zu großen Frauen vergangener Zeiten. Wer sind Fanny Hensel, Julie Kolb oder Auguste Victoria? Die Frauen der SPD Marl (ASF-Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen) gehen dieser und weiteren Fragen zusammen mit unserem Bürgermeister Werner Arndt bei einer Stadtrundfahrt durch Marl nach. Teilnehmende erleben, wie aus Namen Geschichten werden und lernen Marl aus der Sicht der Frauen kennen. Am Ende wartet noch eine kleine Überraschung.



**Sonntag, 8. März,
13.00 – 17.30 Uhr, Treffpunkt
Amtsgericht Marl (großer Park-
platz), Adolf-Grimme-Straße 3,
45768 Marl, ab 12.45 Uhr**

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt die ASF bis zum 15. Februar telefonisch oder per E-Mail (Frau Sandra Wienströer-Gurski 01573 8773573, E-Mail: asf.marl.frauenkulturtage@gmx.de) entgegen.

Zwischen Arbeit und Familie – „Frauenarbeit angesichts aktueller Herausforderungen“

Fachkräftemangel, demographischer Wandel und Digitalisierung sind nur einige der Herausforderungen der künftigen Arbeitswelt. Ist das Potenzial an ungenutzter Arbeitskraft von Frauen hierfür die Lösung? Und welche Wirkungen ergeben sich für Fragen der Vereinbarkeit und der geschlechtergerechten Arbeitsorganisation und -gestaltung? Zur Diskussion dieser und weiterer Fragen lädt die Wählergemeinschaft Die Grünen Marl zu einem Vortrag von Frau Dr. Victoria Schnier (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH, kurz: G.I.B.) ein. Als fachliche Begleiterin des ESF Landesprogrammes „Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen (TEP)“, verfügt sie über reichliche Erfahrung in dieser Thematik. Moderiert wird die Veranstaltung von der Marler Erziehungs- und Sozialwissenschaftlerin Frau Dr. Karin Derichs-Kunstmann.



**Dienstag, 10. März, ab 19.00 Uhr,
Ladenlokal der Wählergemeinschaft Die Grünen,
Hülsstraße 30, 45772 Marl**

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Kulinarische Genüsse aus aller Welt

Die Flüchtlingsbetreuung der Stadt Marl lädt in diesem Jahr zu einem interkulturellen Kochen ein. An diesem Tag soll die Begegnungsstätte Schacht 1/2 eingehüllt werden in eine aromatische Duftwolke voller orientalischer Gewürze und Gerichte. Exotische Aromen, feurige Gewürze und außergewöhnliche Zutaten verzaubern auf dieser Reise durch die Küchen dieser Welt.

Donnerstag, 12. März, von 17.00 - 19.00 Uhr, Schacht 1/2 (Interkulturelle Begegnungsstätte in Marl), Viktoriastraße 55, 45772 Marl (Zugang über eine abzweigende Stichstraße an der Victoriastr. 43)

Die Teilnahme ist kostenfrei. Fragen und Anmeldungen nimmt Frau Mirakbari bis zum 2. März telefonisch oder per E-Mail entgegen (02365 992506, E-Mail: mahshidsadat.mirakbari@marl.de); die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Abendland trifft Morgenland – Frauenperspektiven in anderen Ländern

Syrien, Libanon, Jordanien und andere Länder des Nahen Ostens bereiste die Referentin Ann-Kathrin Bludau während ihres Studiums der Christlichen Archäologie, Kunst und Kulturgeschichte. Mit zahlreichen Bildern und persönlichen Erfahrungen berichtet sie über ihren Aufenthalt und die Begegnungen mit den Frauen. Kulinarische Spezialitäten aus den jeweiligen Regionen begleiten an diesem Abend eine kleine Reise an die noch unbekannteren Orte.

Donnerstag, 12. März, 17.00 – 20.00 Uhr, Frauenberatungsstelle Marl, Paul-Schneider-Straße 27, 45770 Marl

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt „Frauen helfen Frauen e.V.“ bis zum 17. Februar telefonisch oder per E-Mail entgegen (02365 14640, E-Mail: frauenberatungmarl@t-online.de).



Frauenfrühstück: Starke Frauen in Starken Berufen

Unter dem Motto „Wie kommen starke Frauen in starke Berufe“ lädt Bürgermeister Werner Arndt wieder zum Frauenfrühstück ein. Dann berichten drei bis vier Frauen, die meist in „typischen Männerdomänen“ tätig sind, von Ihrem Berufsalltag und ihren Erfahrungen.

Samstag, 14. März, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Rathaus der Stadt Marl, Ratsstube

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung für geladene Frauen möglich.





**so vielfältig
wie wir.**